



Kreis Mettmann

Der Landrat

Leo-Lionni-Schule Krischerstraße 31 40789 Monheim am Rhein

Kreisverwaltung Mettmann
Herrn Hermann
Postfach

40806 Mettmann

Leo-Lionni-Schule
Förderschule

Förderschwerpunkt Sprache
(Primarstufe) im Verbund mit den
Förderschwerpunkten Lernen sowie
Emotionale und soziale Entwicklung
(Primarstufe und Sekundarstufe I)

ibon

24.10.2016

Auskunft erteilt

Tel. 02173 20738-6252

Fax 02173 20738-6255

E-Mail sbschule.monheim@web.de

Stellung zur Auflösung der Leo-Lionni-Schule zum Ende des Schuljahres 2015/2016

Sehr geehrter Herr Hermann,

die Schulkonferenz der Leo-Lionni-Schule befürwortet grundsätzlich den Erhalt von Förderschulen im Kreis Mettmann. Die Priorität der Elternschaft der Leo-Lionni-Schule ist der Erhalt der jetzigen Verbundlösung. Da die Schülerzahlen einiger Förderschwerpunkte andere Organisationsformen erfordern, ist die Schulkonferenz mit der Einrichtung von 4 Förderzentren einverstanden.

Die Leo-Lionni-Schule hat in den letzten Jahren Erfahrungen mit der organisatorischen Umstrukturierung im Bereich der einzelnen Förderschwerpunkte gemacht. 2003 startete sie als Schule für Sprachbehinderte und wurde im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gemäß § 81, Abs. 3, Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, am 01.02.2011 zur Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im kooperativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt Lernen, im integrativen Verbund emotionale und soziale Entwicklung mit zwei Teilstandorten in der Stadt Monheim. Weiterhin wurde im Rahmen der genannten Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufe 1 der erweiterte gebundene Ganztags festgelegt und für die Primarstufe der offene Ganztags.

In diesem Umstrukturierungsprozess waren etliche Umzüge, Verschiebungen von Schülerinnen und Schülern und organisatorische Veränderungen an den Teilstandorten notwendig. Aufgrund dieser Erfahrung fordern die Eltern folgende Übergangsmaßnahmen im Rahmen der bevorstehenden Veränderungen zu berücksichtigen:

1. Einzelfallentscheidungen bezüglich der Schülerzuordnungen auf die Teilstandorte der Städte Langenfeld und Monheim

Diese Einzelfallentscheidungen werden unbedingt notwendig z.B. bei einzelnen Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrumsstörungen. Diese Schülerinnen und Schüler sind auf Kontinuität angewiesen und reagieren äußerst sensibel auf jegliche Art von Veränderungen. Die meisten dieser Schülerinnen und Schüler haben bereits im letzten Jahr eine völlige Umstrukturierung durchleben müssen. Die Elternschaft weist darauf hin, dass es hier zu erheblichen Einbrüchen im Bereich der Lernleistungen und im Bereich des sozial-emotionalen Verhaltens kam.

...

Anschrift
Krischerstraße 31
40789 Monheim am Rhein
Telefon
02173_20738-6252
Fax
02173_20738-6255

Teilstandort
Geschwister-Scholl-Str. 69
40789 Monheim am Rhein
Telefon
02173_20738-6253
Fax
02173_20738-6266


E-Mail
194931@schule.nrw.de
Homepage www.leo-lionni-schule.de

2. **Keine Trennung der Monhelmer und Langenfelder Schülerinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 2016/2017 in Klasse 4 befinden**
Die Umzugsprozesse im Schuljahr 2013/2014 wirkten sich kurzfristig negativ auf das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerinnen und Schüler aus. Das hatte damals vor allem bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Schuljahre bezüglich der Übergangsempfehlungen zum Teil gravierend negative Folgen. Gerade bei dieser Schülergruppe ist es notwendig, die ersten Monate des Schuljahres ungestört zu begehen, da die Schülerinnen und Schüler schon im Oktober die Übergangsempfehlungen für die weiterführenden Schulen erhalten.
3. **Möglichst gleichbleibende Bezugspersonen in der Klassenlehrerbesetzung, die zukünftig in der neuen Dependence in Langenfeld unterrichten werden**
Es ist notwendig, den neu gebildeten Klassen Lehrer zur Verfügung zu stellen, die ihnen aus der jeweiligen Stufe bekannt und vertraut sind.
4. **Beibehaltung des offenen Ganztages für die Primarstufe an beiden Standorten bzw. Einrichtung des offenen Ganztages an einem Standort mit Fahrtendienstmöglichkeiten**

Die Schulkonferenz der Leo-Lionni-Schule zeigte sich in der Vergangenheit schulschen Veränderungsprozessen gegenüber immer sehr offen und dem Schulträger gegenüber kooperativ.

Im Interesse der Schülerinnen und Schüler, die in der Vergangenheit so viele Wechsel erlebt haben, fordert die Schulkonferenz im Rahmen der Umstrukturierung zum Förderzentrum die o. g. Maßnahmen dringend zu berücksichtigen.

Die Mitglieder der Schulkonferenz der Leo-Lionni-Schule verbleiben mit freundlichen Grüßen


(Monika Mulders, Sonderschulrektorin)